

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 138.

Montag den 18. Mai.

1857.

Vermietung.

Die in dem bis Johannis 1858 zu vollendenden Neubaue am Ritterplaz einzurichtenden Wohnungen der 2ten und 3ten Etage sollen mittels Preisgebots, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Verfügung, vermietet werden. Die Lusthabe haben sich daher gedachten Tages bis um 11 Uhr bei der Rathsstube, wo von heute an die zum Bauplane gehörigen Zeichnungen nebst den Mietbedingungen zur Einsicht bereit liegen, anzumelden, nach Eröffnung der Licitations-Verhandlung ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution zu gewärtigen. Billige Wünsche der Abmieter werden bei dem Ausbau, so weit möglich, gern berücksichtigt werden.
Leipzig, den 30. April 1857. Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Meteorologische Beobachtungen

vom 10. bis 16. Mai 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris u. Lüden.	Thermometer nach Reaumur.	Psychrometer nach August.	Nachgelagerte Beobachtung nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
10. 8	27, 8,4	+ 9,4	2,6	52,0	OSO	gewölkt.
10. 2	— 7,8	+ 16,3	5,8	38,0	O	Sonnenschein, luftig.
10. 10	— 7,6	+ 9,1	2,3	49,0	O	gestirnt, luftig.
11. 8	— 7,6	+ 8,9	2,3	50,0	O	Sonnenschein.
11. 2	— 7,3	+ 17,7	6,0	37,5	ONO	Sonnenschein, windig.
11. 10	— 7,7	+ 10,1	2,5	47,5	N	gestirnt.
12. 8	— 8,6	+ 7,4	1,2	53,0	NNO	Regen.
12. 2	— 8,8	+ 13,4	3,0	46,0	NO	gewölkt.
12. 10	— 9,6	+ 9,3	1,6	52,0	NNO	bewölkt.
13. 8	— 10,7	+ 7,4	1,7	51,5	NO	gewölkt, luftig.
13. 2	— 10,5	+ 11,3	3,6	44,0	NO	Sonnenblicke.
13. 10	— 10,5	+ 7,8	1,7	50,7	NO	bewölkt.
14. 8	— 11,3	+ 8,3	2,1	51,0	NO	Sonnenschein.
14. 2	— 11,0	+ 15,8	6,3	38,3	NO	Sonnenschein.
14. 10	— 11,0	+ 10,0	3,4	44,5	NO	gestirnt.
15. 8	— 11,3	+ 10,0	2,7	47,8	S	Sonnenschein.
15. 2	— 10,6	+ 16,7	6,9	36,0	S	Sonnenschein.
15. 10	— 10,6	+ 11,0	3,8	42,0	OSO	gestirnt.
16. 8	— 10,8	+ 11,6	3,0	45,0	OSO	Sonnenschein matt.
16. 2	— 10,2	+ 18,5	9,7	35,6	SO	Sonnenschein matt.
16. 10	— 9,3	+ 13,8	4,1	44,0	SO	bewölkt.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunst der Dampfzugen in Leipzig.

- Auf der Ostb. Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. h. f. Regns. 5 u., Regns. 7 u. 30 M., Borm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A. h. f. Regns. 5 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. h. f. Regns. 5 u., Regns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — A. h. f. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A. h. f. Regns. 6 u., Regns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Abds. 10 u. — A. h. f. Regns. 6 u. 45 M., Borm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M.

- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. h. f. Regns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — A. h. f. Regns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. h. f. Regns. 7 u., Regns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Eöthen), Nachts 10 u. — A. h. f. Regns. 7 u. 30 M. (aus Eöthen), Regns. 9 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A. h. f. Regns. 4 u. 45 M., Regns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — A. h. f. Regns. 5 u. 35 M., Regns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Stadttheater. 1. Sommer-Abonnementvorstellung. Zweite Gastvorstellung des Fräulein Daun vom k. k. känd. Theater zu Prag.

Viola oder: Was Ihr wollt.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von J. W. Schlegel. (Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Orsino, Herzog von Myrien,	Herr Köfide.
Gräfin Olivia	Fräul. Brandt.
Viola	
Sebastian, ein junger Edelmann,	
Junker Tobias von Rülp, Olivia's Oheim,	Herr Pauli.
Junker Christoph von Bleichenwang	Herr Bödel.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister,	Herr Ba mann.
Antonio,	Herr Sürmer.
Bernardo,	Herr Saal'ach.
Der Narr in Olivia's Diensten,	Herr Tenzin.
Fabio	Herr Witt.
Maria, Olivia's Kammermädchen,	Frau Bachmann.
Curio, Cavalier des Herzogs	Herr G. d.
Erster Verichtsdiewer	Herr Köinig.
Zweiter Verichtsdiewer	Herr Niebig.
Ein Diener	Herr Stephan.
Herrn und Damen.	

Die Handlung: Eine Stadt in Myrien. Sebastian und Viola — Fräul. Daun.

Abonnements-Anzeige.

Wir heute beginnt das Sommer-Abonnement unter den bis herigen Bedingungen, zu welchem Unterzeichnete die resp. Theater-sammler hiemit östlich einzuladen sich beehrt. — Die Bedingungen liegen an der Theater-Casse zur Einsicht bereit, wo Diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.
Die Direction des Stadttheaters.

Sommertheater. Montag den 18. Mai **Der Verräther.** Lustspiel in 1 Act von Halbein. — **Der gerade Weg der beste.** Lustspiel in 1 Act von Kogebue. — **Bersuche oder die Familie Flieder Müller.** Musikalisches Lustspiel in 1 Act von L. Schneider. Anfang 8 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Hrn. Musikdirector Hauschild. Dienstag den 19. Mai: **Das Gefängnis.**

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Bei Bechlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathhalle, 2—5 Uhr.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bommig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Photographisches Atelier von Dr. **C. Schmidt-Ronnard,** Münz-gasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Das Atelier für Photographie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Reichmann's

Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Lithographie und Steindruckerei von **Adolph Berl** (sonst Emil Wilhelm), Rosplatz Nr. 13 parterre.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 10. Dampfbäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 u. u. täglich von 1—4 u.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 u.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 u., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

M. Martins Stahl- und Kupferdruckerei, Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7.

Bürsten- und Pinsellager en gros & en détail von **Wolff Blauhuth,** Gewölbe Hainstraße Nr. 1; Wohnung Frankf. Straße 16 part.

Das Schuh-, Stiefel- und Stiefeletten-Lager von **C. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hotel de Pologne.

Nußholz-Auction.

Im Bösdorfer Holze, nahe bei Bösdorf gelegen, sollen **Freitag den 22. Mai d. J.**

von früh 9 Uhr an 50 eichene Nußstücke und 1 Zimmer- und Stellmacherholz, einige 80 rüsterne dergleichen, auch zu Schaufelbrettern passend, meistbietend verkauft werden. Epyhra, am 14. Mai 1857.

H. Seifert, Förster.

Notarielle Versteigerung des Rittergutes Gärnitz.

Auf Antrag des Eigenthümers soll am 25. Mai e.

das Rittergut Gärnitz bei Leipzig, welches 20 Minuten von der Eisenbahnstation Markranstädt entfernt liegt, mit Inventarium und Vorräthen durch mich notariell versteigert werden.

Kauflustige wollen sich am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr im Herrenhause des Ritterguts Gärnitz einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Die Zahlungsbedingungen werden sehr günstig gestellt und mache ich noch darauf aufmerksam, daß sich der Boden der Rittergutsfelder durchgängig zum Zuckerrübenbau eignet, so wie, daß die Zuckersabrik, deren Bau in Lügen projectirt ist, hinreichenden Absatz in Aussicht stellt.

Auf frankirte Anfragen ertheilt jede Auskunft der requirirte Notar

Adv. Rudolf Bennewitz

in Leipzig,

Hainstraße 28 im goldenen Anker.

Notarielle Versteigerung.

Nächsten 22. Mai e. wird das zu Leipzig am Brühle sub Nr. 25 gelegene, die Stadt Cöln genannte Hausgrundstück durch mich notariell versteigert und wollen sich Kauflustige am gedachten Tage vor 12 Uhr in der 1. Etage des Grundstücks einfinden.

Der requirirte Notar

Adv. Rudolf Bennewitz,

Expedition

Hainstraße 28 im goldenen Anker.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Seite 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Neue Preis-Courante werden ausgegeben bei dem Haupt-Blau-Farbenlager.

Actienzeichnungen

auf den

Chemnitz-Adorfer Schieferbau-Berein

werden bis 18. Mai d. J. angenommen und darauf bezügliche Prospectus, Gutachten und Croquis gratis verabfolgt von

Heintz & Haussner,

Reichstraße Nr. 41.

Einladung

Actienzeichnung bei der **Sächsischen Steinkohlen-Compagnie.**

10,000 Stück Actien zu 100 Thlr., Einzahlung 10 %

Areal ca. 3130 Dresdner Scheffel — 2544 bayerische Tagewerk — 3395 preussische (Magdeburger) — 3307 hannoversche — 2408 badische Morgen — 2142 englische Acres.

Unter Verweisung auf den Prospect und seinen Inhalt, welchem ein Croquis beigelegt ist, fordern wir zur Zeichnung der Actien à 100 Thlr. mit 10 % Einzahlung, von denen bereits ein ansehnlicher Theil gezeichnet ist, auf Zeichnungen werden angenommen bei

Herrn Ferdinand Thilo in Leipzig,

woselbst der Prospect mit Croquis zu haben ist.

Leipzig, am 18. Mai 1857.

Das Committee.

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Capital von

Drei Millionen Gulden

gewährt zu sehr mäßigen Prämien und unter vortheilhaften Bedingungen Versicherungen sowohl für die ganze Lebensdauer als für eine bestimmte Reihe von Jahren.

Die auf Lebenszeit Versicherten sind beim Gewinne der Gesellschaft mit 50 % theilhaftig. Im Falle des Verzichtes auf diese Gewinn-Theilhaftigkeit findet eine Ermäßigung der zu zahlenden Prämie statt.

Die Prämie für eine Versicherung von 100 \mathfrak{R} beträgt mit Gewinn-Theil im Alter von 30 Jahren 2 \mathfrak{R} 4 \mathfrak{S} 9 \mathfrak{G} , im Alter von 35 Jahren 2 \mathfrak{R} 15 \mathfrak{S} 6 \mathfrak{G} , im Alter von 40 Jahren 2 \mathfrak{R} 29 \mathfrak{S} 7 \mathfrak{G} ; ohne Gewinn-Theilhaftigkeit beträgt die Prämie für 30 Jahre 2 \mathfrak{R} 1 \mathfrak{S} 3 \mathfrak{G} , für 35 Jahre 2 \mathfrak{R} 11 \mathfrak{S} 5 \mathfrak{G} , für 40 Jahre 2 \mathfrak{R} 24 \mathfrak{S} 9 \mathfrak{G} .

Die Gesellschaft übernimmt auch Capitalien auf Leibrenten, welche letztere außergewöhnlich hoch festgesetzt sind, z. B. für ein Capital von 100 \mathfrak{R} , angelegt im Alter von 60 Jahren, erwirbt man eine jährliche Rente von 10 \mathfrak{R} , im 65. Jahre von 11 \mathfrak{R} 14 \mathfrak{S} 3 \mathfrak{G} und im 70. Jahre von 13 \mathfrak{R} 4 \mathfrak{S} 6 \mathfrak{G} .

Das Nähere besagen die Prospekte, welche nebst Antrags-Formularen bei dem unterzeichneten General-Agenten unentgeltlich zu haben sind.

Leipzig, im Monat Mai 1857.

Ph. Asmus, General-Agent.

Die sächsische Renten-Versicherungsanstalt zu Dresden

mit der ihr allein eigenthümlichen, hohe Renten spendenden **Erbelasse** ist hier durch den Unterzeichneten vertreten. Diese Anstalt zahlte z. B. den ältesten Personen, welche sich bei ihr im Jahre 1849 mit 100 Thlr. theilhaftigten,

am 1. Februar	1851 als Rente	Thlr.	S.	G.
		3.	—	—
		3.	12.	—
		7.	27.	5.
		12.	18.	5.
		15.	27.	—
		20.	1.	5.

Der Jahrgang 1846 rentirte noch besser als 1849.

Dieselben (wachsenden) Resultate können auch durch Einlagen von nur 10 Thlr. f. Z. erreicht werden, doch darf eine Person das 15te Altersjahr nicht überschritten haben, wenn sie mit 10 Thlr. Aufnahme finden will; ältere Personen müssen mehr anzahlen, z. B. solche, die im Alter von 36 bis 40 Jahren stehen, mindestens 60 Thlr.

Zu Aufträgen empfiehlt sich

Leipzig, den 18. Mai 1857.

Eduard Hercher,

Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Folgendes sind die Resultate der in der zwölften Generalversammlung am 23. April 1857 abgelegten Rechnung des Jahres 1856:

Grundcapital	ℛ 3,142,800.
Im Jahre 1856 abgeschlossene Feuer-Versicherungen	: 242,946,636.
Einnahme für Prämien und Zinsen	: 539,906.
Total-Summe der baaren Reserven	: 538,586.

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluss können bei dem unterzeichneten General-Agenten eingesehen werden.
Leipzig, im Mai 1857.

Der General-Agent des „Deutschen Phönix“.

Ph. Asmus, Ritterstraße Nr. 9.

In unserm Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Pflanzensammler.

Eine allgemein faßliche Anleitung für Schule und Haus zur Betrachtung und Kenntniß der am meisten vorkommenden inländischen Pflanzen

von

A. Rudolphi,
Dr. phil. und confirm. Lehrer an der I. Bürgerschule zu Leipzig.

(Ausgabe für Leipzig und Umgegend.)

Preis: brosch. 15 Ngr.

Das Buch wird für die Jugend wie für Erwachsene ein nützlicher und willkommener Führer auf botanischen Excursionen sein.
Leipzig. **Dür'sche Buchhandlung.**

Neueste sehr interessante Schrift!!

So eben erschien im Verlage von **Heinrich Köhler** in Stuttgart, zu erhalten durch **Louis Rocca** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 11:

Neun und neunzig Sätze über den prophezeiten Untergang der Erde. Nebst Angabe eines sichern Rettungsmittels. brosch. 3 Ngr.

Dieses Schriftchen ist so merkwürdig, daß Jedermann gesehen wird, etwas Aehnliches ist noch nie dagewesen.

Ph. Girardot aus Paris benachrichtigt diejenigen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, daß sich seine Wohnung von jetzt an Reichstraße Nr. 17—18, Vordergebäude rechts 2 Treppen befindet.

Dorfanzeiger. 3300 Auflage, gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Laucha, Raunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Zeile 6 \mathfrak{S} Wolkmars Hof, n. d. Post.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Zu ermäßigtem Honorar eröffne ich für diesen Sommer den 1. und 2. Juni einen neuen Cursus für alle modernen Tänze. Anmeldungen erbitte ich mit recht bald in meiner Wohnung: Reichstraße Nr. 11, täglich von 12—2 Uhr, wo ich auch jede gewünschte Auskunft gern ertheile. (Unterrichtlocal: Große Funkenburg.)
Hermann Koch, Lehrer der Tanzkunst.

Unterricht im Damenkleidermachen.

Nach auf meine früheren Annoncen beziehend, zeige ich hierdurch an, daß ich von nun an stets von Morgens 8 bis Nachmittags 2 Uhr Anmeldungen zu neuen vierzehntägigen Cursen in und außer dem Hause annehme.

In einem jeden Cursus können meine Schülerinnen gleichzeitig und für sich neben dem Erlernen des Schnittzeichnens und des Maßnehmens mit dem Centimeter zwei elegante Kleider verfertigen.

Ueber die Zweckmäßigkeit und Fasslichkeit der Methode sind meine hiesigen verehrten Schülerinnen gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

Marie Strath, Raundörfer Nr. 4, 2 Treppen
 in der Schriftgießerei von Schelter u. Giesecke, bei Herrn Ulbricht.

Unterricht in einf. und dopp. Buchhaltung, so wie im kaufm. Rechnen wird von einem prakt. Commis gründlich und billig ertheilt. Näheres Painstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ergebenste Anzeige.

Allen den hochgeehrten Damen, welche das Wäschgeschäft von **F. Magnus** aus Dresden so zahlreich unterstützt, können Unterzeichneter nicht unterlassen, bei ihrem letzten Wäschebesuch ihren herzlichsten Dank auszusprechen mit der ergebensten Bitte, da das Geschäft in Dresden seinen ungestörten Fortgang hat, mit ihren gütigen Aufträgen sie auch fernerhin zu erfreuen.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Magnus.
 Auguste Magnus.**

Einem geehrten reisenden Publicum widme ich hiermit die ergebene Anzeige, daß während des Umbaus meines Gasthofes das Geschäft unbehindert fortgeführt wird, indem sowohl für Logis als auch für Restaurations-Local möglichst Sorge getragen ist.

Halle im Mai 1857. **W. Koch** in Stadt Hamburg.

Localveränderung.

Das Gewölbe der Strohhut-Fabrik und Bleiche von **W. Breckmann** befindet sich nicht mehr Salzgäßchen im Bäckerhause, sondern Schuhmachergäßchen Nr. 12, und hält stets reiches Lager von allen Arten Stroh- u. Vordürenhüten.

Localveränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß sich von jetzt ab mein

Buchbinder-, Galanterie- und Leder-Waaren-Geschäft

Neumarkt Nr. 1

befindet. Ich bitte, das mir seither geschenkte gütige Wohlwollen mir auch ferner zu bewahren und verlässere stets prompt und billige Bedienung.

Ferd. Streller.

Mein Herrengarderobe-Geschäft

befindet sich von heute ab auf dem

Neumarkt Nr. 41 (große Feuerfugel) parterre

und empfehle mein aufs Reichhaltigste assortirtes Lager eleganter Herrenkleider zur geneigten Beachtung.

Den 16. Mai 1857.

Hochachtungsvoll

Peter Huber.

Localveränderung.

Das Verkauflocal von **J. C. W. Grass**, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, welches hier bis jetzt in Kochs Hof bestand, befindet sich im Barfußgäßchen Nr. 7, der Handlung der Herren **Kreller & Comp. vis à vis.**

Local-Veränderung.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung von **Ernst Euchler**

befindet sich von heute Vetersstraße Nr. 43, Herrn Wein-
 händler Kühne's Haus.

Localveränderung.

Das Lager fertiger Damenmäntel und Mantillen von **Gustav König** befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Et.

Rudolph Moser,

Muster-Zeichner,
 Thomagäßchen Nr. 9, 2. Etage

Panotypen

(Lichtportraits auf Wachsstock) fertigt bei jeder Witterung gut und billig

T. A. Naumann,

große Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten.

NB. Aufnahme von früh 9 bis Nachmittags 5 Uhr im Glasalon.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig

W. Liebseh, Maler,

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Güte werden modernisiert und ausgeputzt nach der neuesten Façon. Wo? Barfußmühle bei

Marie Glöckner.

Alle Arten Herrenkleidungsstücke werden schön gewaschen, vom Schmutz gereinigt und wieder gut und billig hergestellt Nicolaisstraße Nr. 32, 4 Treppen bei

Carl Böhme.

Fußboden,

das Schönste was es jetzt gibt, werden in allen Farben, auch Parquet ähnlich gestrichen und lackirt, so wie auch Reubles in allen Holzarten, Thüren, Fenster u. s. w.

Bestellungen nimmt an Herr Lehmann, Vetersstraße Nr. 34 im Farbengeschäft.

Kräuterbonbon,

zur Linderung von Husten aller Art und Heiserkeit sehr zu empfehlen (ärztlich geprüft), in stets frischer Waare bei

J. K. Hoppert, Conditior,

Fabrik kleine Windmühlengasse Nr. 1, grüner Baum.
 Markttag dem Rathhausdurchgang vis à vis.

Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen.**

Wichtig für Industrie, Gewerke, landwirthschaftliche, so wie für hauswirthschaftliche Zwecke.

Lieferungen von

Wasserglas

in sofort verwendbarem Zustande, wie die verschiedenen Zwecke erfordern, aus der **chemischen Productenfabrik des „Saengerischen Establishments in Erfurt“**, übernimmt zu den billigsten Fabrikpreisen und unter Angabe und Garantie des für den Zweck nothwendigen „Kieselsauren Gehaltes“ und empfiehlt sich damit

Anton Goebel, Petersstraße Nr. 17.

Zugleich mache ich auf das in vergangener Winter erschienene Schriftchen „**Saengers Manuscript über Wasserglas**“ (hier zu haben **Denning'sche Buchhandlung**, Lindenstraße Nr. 5, Preis 3 \mathcal{R}) aufmerksam und empfehle die Abhandlung des Herrn Dr. Franz Doebereiner über Wasserglas in der „**Gartenlaube**“ Nr. 14 und Nr. 20. Der Ddige.

Herrmann Simon, kleine Burggasse No. 3,

empfehle sein auf das Beste assortirtes Lager, en gros und en détail, von sächsischen, französischen und englischen Spitzen, Stickereien und Weißwaaren zu geneigter Berücksichtigung.

Grabmonumente, Kreuze und Platten in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise

Gehr. Ehmig & Fickenwirth in Leipzig, Georgenstraße am Schützenhause.

Tapeten, Rouleaux und Teppiche

in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfehlen

Petersstraße Nr. 35,
drei Höfen.

Conrad & Consmüller.

Wichtig für Kahlköpfige.

Zeugnisse und Dankschreiben in Hülle und Fülle bezeugen, daß mein **Haarmittel neuen Haarschmuck auf kahlen Köpfen hervorbringt**, respective das **Ausfallen der Haare** sofort und dauernd **hemmt**. Ich sende die Beschreibung der Anfertigung und des Gebrauchs jedem Interessenten gegen freie Einsendung von 10 Thlr. preuß., indem ich für den **Erfolg vollkommene Garantie** leiste und den Betrag sofort zurückerstatte, wenn nach dem Gebrauch dieses Mittels nicht reicher Haarwuchs eintreten sollte. Mein eignes früher marmorkahles Haupt ist mit dem vollsten Haarschmuck wieder versehen.

Einzeln Flaschen à 4 Thlr. preuß. mit genauer Gebrauchsanweisung unter Garantie im **alleinigen Hauptdepot** bei **Theodor Platzmann** in Leipzig, Markt, Bühnen Nr. 35.

Düsseldorf.

Professor **J. Momma**,
Chemiker und Naturforscher.

Leipziger Fleckenwasser

zur Vertilgung aller Schmutzstellen, so wie zum Reinigen der Glace-Handschuhe in Flaschen à 5 \mathcal{R} und 2½ \mathcal{R} empfehlen

Kluge & Pörrisch, Schützenstraße Nr. 21.

Carl Flemming, Brühl Nr. 47.

J. F. Wagner, große Fleischergasse Nr. 24.

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Carl Schönberg, Glodenstraße Nr. 7.

Hermann Thiene, Nicolaisstraße Nr. 47.

Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.

Steppdecken

in großer Auswahl, so wie gut wattirte Steppröcke empfiehlt billigst

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen, Ecke des Naschmarkts.

Für Damen

empfehle Kniegürtel in Gummi, Leder etc., Schweißblätter, Näh-, Strick-, Haar- und Hakenadeln, Gummiband und Schnüre, Hefstel, weiß und schwarz, Fischbein, Reifrockrohr etc. preiswürdig

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Von
bestem echten engl. Patent-Portland-
Cement,
Roman-Cement
erhielt ich wieder neue Sendung und empfehle beide
Sorten in beliebigen Quantitäten zu den billigsten
Preisen.

Leipzig, den 16. Mai 1857.

Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Reiter.



Apparate

zur Bereitung kohlenensäurehaltiger Getränke, nebst den dazu nöthigen Patronen und Pulvern empfiehlt

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Siccativ-Lack à Pfd. 10 Ngr.

aus der Fabrik der Herren **Kump & Lehners** in Hannover. Dieser Lack trocknet sehr schnell und ist sowohl als

Fußboden-Glanzlack

als auch zu den verschiedensten anderen Zwecken vortheilhaft zu verwenden.

Alleiniges Lager für Leipzig bei

Carl Schönberg, Glodenstraße Nr. 7.

Siegel- und Flaschenlack zum Fabrikpreis,
Alizarintinte, **Carmin**, **Copyr** und **Stahlfeder-**
tinte in Gläsern von 6 \mathcal{S} bis 10 \mathcal{R}

empfehlen **Brandt & Peter**, Petersstraße Nr. 6.

Echt Böhmisches Patent-Braunkohlen,

direct aus Aussig, verkauft für den noch nie dagewesenen billigen Preis den Scheffel für 15 $\%$, beste Zwickauer Steinkohlen, erste Sorte 17 $\%$, zweite für 16 $\%$, Gas-Coake den Scheffel für 11 $\%$ frei bis in das Haus und richtiges Maß

Emilie Söbold,

Kirchgäßchen in den beiden Häusern Nr. 2 und Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgassen-Ecke Nr. 40.
Eingang Kirchgäßchen in meinem Productengeschäft im neuen Gewölbe.

Den Herren Malern u. Maurern

empfiehlt sein Lager von Lack- und Oelfarben in weiß und bunt, Lacke, Firnisse, Terpentinöl und Siccativ, so wie alle Arten trockene Farben, dänische Schlemmtreide etc.

C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

Ein Bauplatz

in der Alexanderstraße mit 40 Ellen Straßenfronte, Mittagsseite, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Eine Windmühle

ist sofort billig zu verkaufen durch

Adv. Tschermann.

Eine Brauerei,

ganz in der Nähe von Zeitz, mit dazu gehörigem Wohnhause, Scheunen- und Stallgebäude, Garten und Feld — Alles im besten Zustande — ist Verhältnisse halber für den ganz billigen Preis von 5500 Thlr. zu verkaufen.

Dr. Andrijschky, Reichstraße 44.

Eine Materialwaaren-Handlung

in guter Lage der innern Vorstadt, zu welcher ein freundliches, unmittelbar an derselben befindliches Logis gehört, soll Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Reflectanten wollen ihre Adressen, M. R. H 850 bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben.

Eine Nähmaschine neuester Construction steht zur Ansicht Frankfurter Straße, goldne Laute im Hofe 1 Treppe bei
S. Braunsch.

Zu verkaufen ist eine Commode Weststraße Nr. 1657, im Hofe eine Treppe.

Zu verkaufen. Ein schön gearbeiteter Damenkoffer, welcher bei der hiesigen Industrie-Ausstellung gekauft wurde, ist billig zu haben bei Leuthier, Hainstraße Nr. 1.

Ein Schreibepult ist zu verkaufen

Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Verkauf von circa 50 Stück gestochenen Kupferplatten zu Pathenbriefen.

Näheres bei Herrn Antiquar Luft, Magazingasse Nr. 17.

Eine fast neue Gartenlaube steht für 3 Thlr. 15 Ngr. zu verkaufen lange Straße Nr. 26, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist eine gute Büchse mit allem Zubehör. Näheres Eisterstraße 1602f, 4. Etage.

Zur Beachtung.

So eben angekommen sind echte ungarische Sprosser, welche David, Papst und Woyack schlagen. Stets zu hören im Gasthaus zum schwarzen Kreuz.

Wenzel Petzhold, Vogelhändler aus Prag.

Nelkensenker das Dgd. 15 $\%$, blühbare japanische Lilien das Stk. 6 $\%$, gefüllte Vellehenpflanzen das Dgd. 5 $\%$ empfiehlt

C. E. Bachmann,

Petersstraße Nr. 38.

Blätter-Tabak.

Ein ziemliches Pöstchen feine Louisiana-Decke, großblattige Waare, kräftig, schön weiß im Brand, durchgehends getigert, lagert zum Verkauf

Seiger Straße Nr. 23.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 24. Kissinger Rakoczybrunn. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | Glasflaschen. |
| 3. Brückenaer Stahlbrunn. | " " Gasf., Glasf. |
| 4. Carlsbader Mühlbrunn. | 25. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 5. " Neubrunn. | 26. Krankenheiler Jod-Soda- |
| 6. " Schlossbrunn. | Schwefelwasser. |
| 7. " Sprudel. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. " Theresienbr. | 28. Lieberwdaer Sauerbrunn. |
| 9. Dryburger Sauerbrunn. | 29. Lippspringer Arminiusqu. |
| 10. Eger Franzensbrunn. | 30. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 11. " Salzquelle. | 31. " Kreuzbrunn. |
| 12. " Wiesenquelle. | " " Glasf. |
| 13. Elsterbrunn. | 32. Püllnaer Bitterwasser. |
| 14. Emser Kesselbrunn. | 33. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 15. " Kränchesbrunn. | 34. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 16. Fachinger Sauerbrunn. | 35. Schlangenbader Wasser. |
| 17. Friedrichshaller Bitterw. | 36. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 18. Geilnauer Sauerbrunn. | 37. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 19. Giesshübler Sauerbrunn, | 38. " Weinbrunn. |
| (König Otto's Quelle). | 39. Schwalheimer Sauerbrunn. |
| 20. Gleichenberger Constan- | 40. Selterswasser. |
| tins-Quelle. | 41. Spa Puhon. |
| 21. Haller Jodwasser. | 42. Vichy grande Grille. |
| 22. Homb. Elisabethquelle. | 43. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| 23. Kissinger Maximilianbr. | 44. Wildunger Sauerbrunn. |
| 24. Kissinger Rakoczybrunn. | 45. Wittekinder Salzbrunn. |
| " " Gasfüllung. | " " Gasfüll. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

" " Seife.

" " Schwefelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Pastilles alcalines digestives de Vichy.

" digestives de Billin.

Seesalz.

Wittekinder Mutterlaugensalz.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, im Monat Mai 1857.

Mineralwasser-Handlung
von Samuel Ritter,
Petersstrasse im grossen Reiter.

Echten Burgunder, Bordeaux- und
Naumburger Trauben-Essig

pr. Flasche 10, 4 und 2 $\%$ empfiehlt

die Weinhandlung von

Moritz Siegel Nachfolger.

Butter-Verkauf:

zum Marktpreis Ritterstraße Nr. 21 bei H. Oswald.

Mecklenburger Schinken à 8 1/2 %, Braunschweiger u. Gothaer Schmalwurst, Trüffel-, Zungen-, Roth- und Sülzenwurst, Speck à 8 1/2 %, Thüringer Knackwurst à Dgd. 7 %, täglich frisch gekochten Schinken empfiehlt **H. Oswald**, Ritterstraße Nr. 21.

Zu kaufen gesucht werden zwei Kosshaarmatratzen (alt). Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 49, 2 Treppen links niederzulegen.

Ein Familienbett wird zu kaufen gesucht
Nicolaistraße Nr. 40, 3 Treppen.

Wer ertheilt Unterricht im Schreiben nach kaufmännischem Ductus? Adressen erbittet man sich unter A. E. Nr. 30. poste restante Leipzig.

Ein Provisionsreisender

für Sachsen, Preußen und Schlessen, für einen Artikel, der sich neben Colonialwaaren oder Tabak sehr gut verkaufen läßt, wird zu engagiren gesucht und Adressen mit Angabe der Referenzen unter B. S. H. 5. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einige Tischlergesellen, welche in der Rohrstuhlbaurei etwas bewandert sind, werden für auswärts bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht und haben sich bis Dienstag zu melden Ritterstraße, kleines Fürstencollegium, im Hofe 2 Treppen bei Herrn

Strabel.

Offene Lehrlingsstelle

in einem hiesigen guten Detailgeschäft. Anerbietungen werden unter F. K. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein gewandter Kellner findet Condition
Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird ein gewandter Laufbursche von 14 bis 16 Jahren von rechtlichen Aeltern und mit guten Zeugnissen versehen bei
V. Buschke & Co., Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gesucht wird ein Kellnerbursche und ein Mädchen zur häuslichen Arbeit auf „Staudens Ruhe.“

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener Bursche von 15—16 Jahren Burgstraße Nr. 21 parterre.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht
Markt Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht werden mehrere geübte Weisnäherinnen
Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 15.

Solide und geübte Weisnäherinnen können fortdauernde Beschäftigungen erhalten
Raundörfchen Nr. 15, 2 Treppen.

Einige Falzerinnen werden gesucht
Barfußgäßchen Nr. 7.

Geübte Schubeinfasserinnen finden bei gutem Wochenlohn dauernde Beschäftigung bei
A. Schenermann.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen ins Haus
Grimma'sche Straße Nr. 33, 4. Etage.

Stubenmädchen.

Gesucht wird wegen Krankheit, sofort oder spätestens zum 1. Juni, ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen, das längere Zeit ihren Dienst nicht gewechselt hat. — Zu melden große Windmühlenstraße Nr. 33, Hauptgebäude 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. Juni oder sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in der Barfußmühle bei **F. Siegel.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches und reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Attesten zu melden hohe Straße Nr. 28 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein ordentl. und reinliches Dienstmädchen Brühl Nr. 61, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, Gerberstraße 56.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 17.

Gesucht wird sogleich ein gewandtes Mädchen für alle Hausarbeit Reichstraße Nr. 9, im Hof 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 17 bis 20 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 43, Hof quervor 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein arbeitsames, williges Mädchen in gesetzten Jahren zur Küche und häuslichen Arbeit.

Mit Buch zu melden von 9 bis 2 Uhr Inselstraße Nr. 2, 3te Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches Dienstmädchen kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und Alles. Näheres Petersstraße, 3 Rosen bei Mad. Krieger.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst Mittelstraße Nr. 12, 1 Treppe, und kann sogleich antreten.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das allein zu kochen und häusliche Arbeit zu verrichten versteht, wird entweder zum 1. Juni oder auch sogleich zu miethen gesucht. Zu melden Ritterstraße Nr. 43, 3. Etage bei Frau Dr. Meyer von 11 Uhr an.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen, welches sich jeder nur vorkommenden Hausarbeit unterzieht, kann sich mit Buch melden hohe Straße Nr. 11, 3. Etage links.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen wird zum 1. Juni gesucht. Mit Buch zu melden große Fleischergasse Nr. 17, 1. Etage.

Zum 1. Juni wird ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen gesucht.

Zu erfragen bei Madame Stahl, Ritterstraße Nr. 44.

Ein ordentliches, rechtliches, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen, das gute Zeugnisse beibringen kann und nicht zu oft den Dienst gewechselt hat, wird gesucht
Esterstraße 1604 E, 2 Treppen.

50 Thlr. Gratification

Demjenigen, welcher einem wissenschaftlich gebildeten, zuverlässigen, mit ehrenvollem Militairabschied versehenen Manne von mittleren Jahren eine Stellung als Buchhalter, Werkführer oder einen ähnlichen Posten, sei es hier oder auswärts, verschafft. Adressen werden unter A. X. Z. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch. Ein junger Commis, in Buchhaltung und allen Contorarbeiten tüchtig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Engagement für Contor oder Lager. Abz. beliebe man unter R. T. Nr. 6. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

Cigarrenfabrikanten, welche einem auswärtigen Fabrikanten in der Nähe Leipzigs dauernde Beschäftigung geben können, belieben ihre Offerten unter Chiffre B. A. H. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein seit 14 Jahren in Leipzig ansässiger Kaufmann wünscht sein Geschäft aufzugeben und die Stelle eines Commanditars oder Geschäftsführers für ein achtbares auswärtiges Haus zu übernehmen. Nähere Mittheilungen werden unter B. C. 2. poste restante Leipzig franco ertheilt.

Ein gewandter kräftiger Bursche sucht Stelle sogleich oder 1. Juni als Laufbursche. Näheres Reichstr. 9, im Hof 2 Tr.

Ein gewandter Kellner, welcher schon in mehreren Hotels servirt hat und darüber die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. Juli eine Stelle als solcher in einem Gasthofe. — Gefällige Offerten bittet man unter der Adresse: „W. Sp.“ in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Ein braves, ehrliches, williges Mädchen sucht bis zum ersten Juni einen Dienst für jede und alle häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen, geübt im Falzen und Heften, sucht Beschäftigung. Näheres Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

* * Ein junges Mädchen, Tochter eines Predigers, in allen häuslichen so wie in den feineren weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht eine Stelle, wo sie als Stütze der Hausfrau, oder durch selbstständige Leitung einer Wirtschaft sich nützlich machen könnte. Gefällige Adressen werden angenommen Blumengasse Nr. 10.

Ein junges Mädchen aus dem Altenburgischen sucht einen Dienst als Kindermädchen oder um sich jeder häuslichen Arbeit zu unterziehen. Man bittet Adressen in der Fleischergasse Nr. 29 parterre niederzulegen.

Ein Mädchen, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht zum ersten Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Das Nähere Universitätsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni als Kindermädchen oder für Alles eine Stelle, sei es hier oder auswärts. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8 im Schuhmachergewölbe.

Ein anständiges Mädchen wünscht zum 1. Juni einen Dienst für Alles. Näheres Katharinenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Ein anständiges Mädchen in den zwanziger Jahren, welches Nähen, Platten und Waschen versteht, in allen häuslichen Arbeiten bewandert und gewillig ist, mehrere Jahre bei der Herrschaft war, sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd, oder bei ein Paar Leuten für Alles; sie würde sich auch keiner Reise scheuen. Näheres Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Zwei gebildete Mädchen, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren, suchen Stelle als Jungfer, Beihülfe der Hausfrau oder Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. G. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig aller Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Dresdner Straße im Einhorn, im Grüngewölbe.

Eine vorzügliche, vom Arzte geprüfte Amme ist sofort zu erlangen in Jossen bei Lützen.

Zwanzig Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher ein Paar ruhigen, kinderlosen Eheleuten ein aus 2—5 Stuben bestehendes Logis in einer 1sten oder 2ten Etage nachweist, welches entweder in der Grimma'schen, Reichs-, Katharinen- und Hainstraße, am Markte oder an der Promenade gelegen ist, wenn dasselbe auch erst in einem Jahre zu beziehen wäre. Auch würde man gern in Contract treten.

Näheres durch Herrn Grimmel, Petersstraße 41. Adressen abzugeben in der Buchhandlung daselbst.

Gesucht wird für künftige Michaelis ein anständiges mittleres Familienlogis in der Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre L. G. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Familien-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, im Preise von 100—120 \mathfrak{f} . Offerten mit H. M. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein Logis von 30 bis 50 \mathfrak{f} für Leute ohne Kinder. Das Nähere sagt der Hausmann Königsstraße Nr. 1.

Ruhige, solide Eheleute mit 1 Kinde suchen für Michaelis ein Logis von 40—60 Thlr. Gef. Adressen nimmt die Buchdruckerei der Herren Ackermann u. Glaser (Auerbachs Hof) an.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden jungen Leuten ohne Kinder ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt im Preise von 36—40 Thlr. und zu Johannis zu beziehen. Adressen unter Chiffre F. 8. werden poste restante erbeten.

Gesucht wird von einem soliden pünktlich zahlenden Mädchen bei einer anständigen Familie ein freundlich meublirtes Stübchen. Adressen unter A. A. H. 50. mit Angabe des Preises werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird eine Kammer in der Nähe des Marktes. Adressen bittet man abzugeben Brühl 71 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird eine Stube mit oder ohne Meubles, sogleich zu beziehen. Adressen abzugeben Poststraße Nr. 7 parterre.

Eine meßfreie Stube mit Kammer wird von einem ledigen Mann zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen mit W. B. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gebildetes, solides, pünktlich zahlendes Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine unmeublirte Stube in der südlichen Gegend der Stadt. Adressen sind abzugeben in der Expedition d. Bl. sub H. M. D.

Eine ältere Dame sucht bis zum 1. Juli bei ordentlichen Leuten Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen sind abzugeben Barfußpfortchen Nr. 23/24, Eckgewölbe.

Local-Vermiethung.

Das seither von der Musikalienhandlung von A. S. Kaytsch innegehabte Geschäftslocal Preußergäßchen Nr. 5 ist sofort oder von Johannis an zu vermieten.

Näheres zu erfragen 1 Treppe bei der Besitzerin Mad. R ö d e r.

Vermiethung.

Ein in der Reichstraße in guter Westlage befindlicher Hausstand ist für die Michaelis-Messe d. J. und die folgenden Messen zu vermieten und das Nähere zu erfahren beim

Adv. Klein,
Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine Familienwohnung in der 3. Etage des im Goldbahngäßchen sub Nr. 3 gelegenen Hauses ist von Johannis a. e. zu vermieten. Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab ein Logis in der Petersvorstadt für 100 \mathfrak{f} jährlichen Miethzins an Leute ohne Kinder durch

Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 87.

Zwei kleine Logis, aus Stube, Küche und Holzböden bestehend und für einzeln stehende Leute passend, sind von jetzt oder Johannis ab Querstraße Nr. 4 zu vermieten.

Näheres beim Hausmann.

In der Frankfurter Straße ist ein Logis im 4. Stock für den jährlichen Miethzins von 66 \mathfrak{f} von Johannis d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten

sind noch billig einige Gärten Frankfurter Straße Nr. 26.

Zu vermieten

ist ein am schönsten Theile der Promenade gelegenes, gut meubl. Garçon-Logis, sofort zu beziehen, Mühlgasse Nr. 6, 3. Etage.

Vermiethung: Eine meublirte Stube nach der Promenade, bergl. eine Erkerstube mit Kammer, Thomasgäßchen 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche meublirte Stube mit hellem Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, sogleich oder später, und noch ein Stübchen mit Gartenaussicht an zwei Herren als Schlafstelle Petersstraße Nr. 20, erster Hof, 2 Treppen beim Tischlermeister Weißbach.

Zu vermieten ist sofort eine Erkerstube in erster Etage an einen Herrn von der Handlung oder Beamten

Petersstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus an Herren als Schlafstelle, meßfrei. Näheres Nicolaistraße 13, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube Petersstraße Nr. 18 bei Schmidt.

Ein freundlich gut meublirtes Zimmer in ruhiger Wohnung ist sofort zu vermieten Reichels Garten, Quergebäude 1, 2 Tr.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten und gleich zu beziehen in Bärnanns Hof, Hainstraße Nr. 22 im Hofe rechts die 2. Tr., 1 Treppe hoch (separater Eingang).

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 138.]

18. Mai 1857.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an einen oder zwei Herren, als Schlafstelle zu benutzen. Gerberstr. 56 parterre.

Zu vermieten ist für den Sommer ein freundliches Zimmer an einen Herrn Leipziger Gasse 125, am großen Kuchengarten.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven, separ. Eingang und Hausschlüssel, sofort oder zum 1. Juni, Halle'sche Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine freundliche meublierte Stube mit Aussicht nach der Promenade Theaterstr. 4, 1. Et.

Eine meublierte Stube mit separatem Eingang ist sofort billig zu vermieten Elberstraße Nr. 1602 B, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, vorn heraus, an 2 solide Herren als Schlafstelle Peterskirchhof Nr. 6, 4 Tr.

Zu vermieten ist Neulirchhof 35, 1. Etage, ein freundl. gut meubl. Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel.

Eine meublierte Stube mit Schlafkammer ist in der großen Fleischergasse Nr. 27, vorn heraus 1. Etage zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 kleine Stuben mit separ. Eingängen an ordentl. Leute zu Schlafstellen Nicolaistr. 18, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen mit Kammer an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Schuhmachergäßchen 6, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine gut meubl. Stube an der Promenade niederer Park Nr. 9, 1 Treppe.

Am untern Park Nr. 4, 2 Treppen ist eine meublierte Stube nebst Schlafcabinet und Aussicht auf die Promenade an einen Herrn zu vermieten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Weststraße Nr. 1657, im Hof 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an einen ledigen Herrn große Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer separat meublirten Stube Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Feldschlösschen.

Roselwein.

Thonberg.

Zu vorzüglichem Kaffee, div. Kuchen, einer Auswahl Speisen und fr. Bieren ladet freundlichst ein
der Restaurateur.

In Stötteritz heute so wie alle Tage

frischer Kuchen und alle Abende Beefsteaks, Cotelettes u. Eierkuchen mit jungem Salat, f. Bayerisches u. Giesdorfer ic. Schulze.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon. Heute 7 Uhr
Tanz.

Leipziger Salon. Heute zum Montag Concert und Ballmusik, wozu ich freundlichst einlade.
Anfang 7 Uhr. J. Berger.

Kunst-Anzeige.

Heute Montag den 18. Mai große neue Vorstellung der Koller'schen Gesellschaft unter Direction von

R. Weitzmann,

verbunden mit

brillantem Feuerwerk,

und wobei auf Verlangen die große heroische Pantomime Die Indianer auf der Insel St. Jago,

von mehr denn 50 Personen ausgeführt wird.

Anfang 5 1/2 Uhr. Cassenöffnung 4 Uhr.

R. Weitzmann, Director.

Es werden nur noch 5 Vorstellungen gegeben.

Heute Übungsstunde.

Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

Odeon.

Heute zum Mess-Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

TRIVOLI.

Heute, Mess-Montag, Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Erinnerungs-Tyrolienne von Rein (neu), Elisen-Polka-Mazurka u. Sansouci-Polka v. Faust (neu), Leipziger Mess-Montag-Polka v. Hab (neu).
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wenzl.

Heute zum Messmontag von 3 Uhr an Ballmusik, große Auswahl in Speisen, bayerisches Bier von bekannter Güte, Wairant von bestem
Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

Gosenthal.

Heute zu Concert u. Tanzmusik, so wie zu frischer Bratwurst mit grünem Salat, Kaffee und Kuchen ladet freundlichst ein
Gose und Lagerbier ff. A. Vlotge.

Oberschenke in Gutzsch.

Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei, so wie zu fr. Gose ergebenst ein
Fr. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Julius Jäger

Gosenschenke in Eutritzsch.

Zum Schlachtfest ladet heute ergebenst ein
H. Fischer.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Schmalz, wozu einladet
A. Meynen

Restauration zur grünen Schenke.

Heute empfiehlt verschiedene Speisen, altes Wernergrüner, Sprottorfer und Auerbacher Lagerbier
Carl Schönfelder.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest.

Rappika's Restauration,

hohe Straße Nr. 7. Heute Montag Schlachtfest. Dazu ladet ein gebräutes NB. Das Bier ist ausgezeichnet. Publicum freundlichst ein C. F. Rappika.

Stünz. Heute Schweinsknochen und Klöße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

J. C. Heintze,
Tauchaer Straße Nr. 14.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei Basse, Klostersgasse Nr. 4.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein

C. Thiele,
Antonstraße Nr. 3.

Speckkuchen! heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Oberschenke Gohlis.

Von heute an wird täglich à la carte gespeist, für eine gute Auswahl von Speisen, so wie guten Getränken werden wir stets Sorge tragen und bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch.
J. S. Böttcher's Erben.

Zöbiger.

Zum Simmelfahrtstag den 21. Mai 1857 großes Prämien-Schreibenschießen mit Concert und Ball, wozu ergebenst einladet
W. Seyß.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

C. Jahn.

Berger's Restauration

in Lindenau

ladet heute Montag zu Schlachtfest freundlich ein.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, ge-
kochten Schinken, Pökelschweinkeule. Es ladet höflichst ein
Ch. Wolf.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Cotelettes mit Stangenspargel, Beefsteaks mit Schmor-
kartoffeln oder Staudensalat, wozu freundlichst einladet W. Hahn.

Die Braudbäckerei

empfiehlt Spritzkuchen, Fladen und verschiedene Sorten Kaffee-
kuchen und von 5 Uhr an Speckkuchen, wozu freundlich ein-
ladet
G. Dentschel.

Von heute an täglich Gefrorenes in der Conditorei von

F. C. Braun.

Jacobs Restauration

in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst
ein. Das Lager-, Weiß- und Braumbier sind fein.

Heute Schlachtfest

bei C. S. Kämpf, H. Fleischerstraße Nr. 8.

Heute Nachmittag Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Die Restauration Petersstr. 37

empfiehlt für heute

Pökelschweinsknochen etc.
Das Vereinsbier ist vorzüglich gut.
Der Jungbier-Verkauf

findet jetzt alle Montage und Freitage von 6 Uhr Abends
an statt.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. F. Köppler, Brühl Nr. 39.

Heute früh 1/2 10 Uhr Speckkuchen bei
Wilh. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Ein Regenschirm mit der Schiffe v. B. ist stehen geblieben bei
Brückner Lampe & Co.

Der Wechsel von Frau Effer aus Neuß, der auf dem Augustus-
platz, 3. Budenreihe ausgestellt war, wird bei Witwe Aufschade,
Burgstraße Nr. 16, bezahlt.

Ein gewisses Subject hat, wie sich herausstellt, schon seit
langer Zeit meinen Namen auf schändliche Weise mißbraucht und
darauf große Schwindelei getrieben. Ich warne daher Jedermann,
nie Etwas auf meinen oder der Meinigen Namen zu borgen, da
wir für Nichts stehen.

Leipzig, den 18. Mai 1857.

W. Ernestine Dankloff.

Wüßte man keinen passenden Ort für den langen Schwanz
des bald erscheinenden Kometen?

Ellende Wolken, Segler der Lüfte,
Wer mit euch wanderte, mit euch schiffte,
Grüßet!! mir freundlich — das Helmathland! Wiedersehn!! —

Es gratulirt dem Fräulein S..... zu ihrem 18. Wiegenfeste
von ganzem Herzen ein sehr bekannter H. Sch.....

Die innigsten Glückwünsche unserm Freund, Herrn Gustav
Wagdorf, zu seinem heutigen 31. Wiegenfeste.
Die kleine Lange u. i. W.

Dem Fräul. Franziska Geißler in Meudnis gratulirt zu
ihrem heutigen Wiegenfeste

Eine Freundin aus der Ferne.

Dem Fräulein Fr. Geißler in Meudnis gratulirt zu ihrem
heutigen Wiegenfeste ein dreifach börsenndes Hoch.
Ein wahrer Freund W. S.

Bei Gelegenheit des Gastspiels des Fräulein Widmann wird eine wohlthät. Theaterdirektion ~~ausgeführt~~, doch das Schauspiel „Cäcilie“ zur Aufführung bringen zu lassen.

Heute Morgen 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, 17. Mai 1857.

M. Worms.

Theure Gönner und Wohlthäter der Pestalozzistiftung zu Leipzig!

In der Geschichte einer jeden von Gott gesegneten Stadt treten Zeiten ein, die entweder als Wendepuncte ihres Entwicklungsganges bezeichnet werden müssen, oder das Bewusstsein eines bereits überschrittenen Wendepunctes zur vollen Klarheit erwecken und einen weiteren Aufschwung des Gemeinwesens zur Anschauung bringen. Eine solche Zeit ist mit der Umwandlung unseres süblichen Stadtheils, die jetzt alle Augen auf sich zieht und alle Gemüther beschäftigt, für uns eingetreten. Es läßt sich nicht verkennen, daß der Blick in die nächste Zukunft dieses Theiles unserer Stadt einem großstädtischen Bilde begegnet.

Diese Bemerkung, theure Mitbürger, scheint uns, den gegenwärtigen Pflegern der Pestalozzistiftung, mit der Bitte, die wir auch in diesem Jahre wieder an Ihre Herzen legen müssen, in einem wesentlichen Zusammenhange zu stehen. Denn je heller es zu Tage kommt, daß unsere Stadt mit immer stärkeren Schritten sich einem glänzenden Ziele nähert, desto weniger dürfen wir uns alle die Gefahren verbergen, mit welchen ~~ihres~~ Städte bedroht sind, desto mehr müssen wir, wenn uns der Segen eines mächtigen Wachstums nicht durch verderbliche Auswüchse verkümmert werden soll, uns gerüstet finden lassen, jene Gefahren abzuwehren.

Jedes Segens Genuß verlangt Opfer. Wie uns die Aussicht auf einen nur den größten und schönsten Städten eigenthümlichen Schmuck, den uns die Herstellung eines neuen Promenadenplatzes verspricht, nicht eröffnet werden konnte ohne daß Bäume gefällt und die Reize einer kleinen anmuthigen Landschaft preisgegeben wurden, so dürfen wir auch an der Entfaltung großstädtischen Wesens uns nicht erfreuen wollen ohne das Opfer darzubringen, das es von einem Jahre zum andern kosten wird, dem aus schimmernder Zucht oder schlimmer Art armer Kinder entspringenden Uebeln zu steuern.

Vielleicht scheint Ihnen dies kaum noch erwähnt werden zu müssen. Denn welches allgemeine Einverständnis über die heiligen Zwecke der Pestalozzistiftung und über die vor Augen liegende Nothwendigkeit, die Rettungsanstalt derselben zu erhalten und zu erweitern, obwaltet, das kann sich nicht deutlicher und zugleich nicht rührender aussprechen als durch die mancherlei zum Theil einem hohen Betrag erreichenden Gaben, die wir auch seit unserer letzten an Sie gerichteten Ansprache von einer Zeit zur andern durch das Tageblatt zu Ihrer Kunde gebracht haben. Auch wird Ihnen der Ueberblick über das, was der Pestalozzistiftung sowohl durch freiwillige Verordnungen als durch Schenkungen lebender Personen zugeslossen ist, in einem historischen Bericht, der im Laufe des gegenwärtigen Jahres gedruckt erscheinen und die bisherige Entwicklung der Stiftung genau darlegen soll, erleichtert werden.

Aber da bei einem flüchtigen Blicke eben die Zahl und die Größe der uns bereits zu Theil gewordenen Gaben nur zu leicht die Meinung erzeugen kann, es sei eine weitere Opferwilligkeit, wenigstens in der bisherigen Maße, nicht mehr nöthig, so können wir Sie nicht dringend genug bitten, die Sache immer von neuem in's Auge zu fassen, um sich davon zu überzeugen, daß die Erhaltung und die von dem Wachsthum der Stadt erhelfte Erweiterung unserer Rettungsanstalt die Unermülichkeit Ihrer Liebe in Anspruch nimmt.

Die Liebe, die Sie, theure Mitbürger, unserer Stadt und insbesondere auch dem hilfbedürftigsten Theil ihrer Bewohner bisher durch die That bewährt haben, ist ihrer innersten, von Gott stammenden Natur gemäß unermülich. Verlangt sie jedoch nicht desto weniger, um erfrischt immer von neuem hervorzutreten, eine von außen her sich anbietende Belebung, so preisen wir uns glücklich, daß wir Sie auch in diesem Jahre wieder auf das Gedeihen unserer Rettungsanstalt, auf die Früchte, die sie bereits gebracht hat, hinweisen können. Dann im allgemeinen sehen wir Gottes offenbaren Segen wirksam werden an den Kindern, deren Besserung und Erziehung unsere Aufgabe ist.

Was den Erfolg des Schulunterrichtes in Hinsicht auf Erwerbung der nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten betrifft, so dürfte derselbe kaum zu unterscheiden sein von dem, was überhaupt jede bessere Elementarvolksschule leistet; denn nicht Mangel an geistiger Befähigung ist es, worüber man bei unsern Kindern mehr als bei andern zu klagen hat, und Mangel an Fleiß kann bei unablässiger Nothigung zu den Schularbeiten kaum auskommen. Insofern es sich aber um die Erziehungsmittel handelt, durch welche sich eine Rettungsanstalt von andern Schulen unterscheidet, legen wir gewiß nicht mit Unrecht einen großen Werth darauf, daß wir unsern Schülern bei ihren Handarbeiten im Garten und im Hause eine Frische, eine Munterkeit, eine unter nicht geringen Anstrengungen ausdauernde Willigkeit und Lust, die ihnen für ihre Zukunft nur zum Heile reichen kann, nachrühmen dürfen.

Wenn dies zunächst von den Knaben gilt, von welchen wir Aehnliches schon im vorigen Jahre berichtet haben, so können wir unsere Hoffnung nun auch auf das im August eröffnete Mädchenhaus ausdehnen. Die Verbindung desselben mit der Anstalt hat bisher auf das Ganze so günstig eingewirkt, wie von dem Zusammenwirken einer schon in früheren Verhältnissen bewährten Helferin mit dem Hausvater Herrn Reichholdt und dessen würdiger Gattin zu erwarten stand, seitdem unser Rettungshaus der ausschließlich den Mädchen gewidmeten Pflege der Fräulein Julie Burmann sich erfreut, die ihre Wirksamkeit am 16. August v. J. in unserer Anstalt begonnen hat.

Eins von den ihr anvertrauten Mädchen, deren sich jetzt vier in der Anstalt befinden, ist am letzten Palmsonntag confirmirt, für die nächste Zukunft aber im Rettungshause noch zurückbehalten worden, weil eine fortgesetzte Erziehung dieses Kindes in hohem Grade wünschenswerth erscheint und zugleich in Hinsicht auf die weiblichen Dienstleistungen, durch welche die möglichste Vollendung derselben erzielt werden soll, zum Besten der Anstalt selbst sich benutzen läßt.

Von den Knaben, deren Zahl sich auf vierundzwanzig beläuft, sind drei confirmirt und bei Männern, die in unser bisheriges Erziehungswerk einzutreten eben so geeignet als willig sind, in die Lehre ihrer Wahl gegeben worden.

Zu einem genaueren Nachweis des Gedeihens, dessen das Rettungshaus der Pestalozzistiftung sich erfreut, ist uns hier der Raum nicht gestattet. Jedoch glauben wir uns nicht zu irren, wenn wir uns der Ueberzeugung überlassen, daß auch schon unsere allgemeine Versicherung von dem Segen, der auf Ihren früheren Gaben ruht, Ihnen genügen wird, um so mehr, da Ihnen der bereits erwähnte ausführlich zu gebende Bericht in Aussicht steht.

Darum fügen wir nur noch die wiederholte Bitte hinzu, daß Sie das Rettungshaus von Zeit zu Zeit in eigenen Augenschein nehmen, und daß insbesondere Diejenigen, die im Unterrichts- und Erziehungssache Sachkenntniß und Erfahrung haben, unsere Darlegung der Verhältnisse durch Beobachtungen und gelegentliche Mittheilungen ergänzen und unterstützen möchten.

Lassen Sie denn, theure Mitbürger, den Boten, der zur Einsammlung Ihrer für die Sache der Pestalozzistiftung bestimmten Beiträge bald wieder ausgehen wird, auch dieses Mal Ihre Schwelle nicht vergebens betreten.

Hinter unserm Boten steht der, welchen Sie „nicht sehen und doch lieb haben“, derselbe, der in seiner „Freundlichkeit und Leutseligkeit“ will, daß alle Menschen geholfen werde, daß sie alle zur Erkenntniß der Wahrheit kommen, alle die Seligkeit seines Reiches ererben.

Leipzig, im Mai 1857.

Deputirte des Raths:

Bürgermeister Berger.

Stadtrath Weidert.

Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzistiftung:

Oberlathet M. Naumann, d. Z. Vorsitzender.

Director Dr. Bogel, d. Z. Schriftführer.

Gustav F. Fritsch, d. Z. Cassier.

Consul G. Beckmann.

Stadtrath Dr. Lippert-Dähne.

Gemälde-Verloosung.

Am 22. Mai wird unsere dritte Gemälde-Verloosung im neunten Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 20. Mai und sind bis dahin noch Actien à 1 Thlr. (für zwei Verloosungen gültig) bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Vorschußverein.

Wegen des auf den 21. l. Mts. fallenden Festtags wird die Ausschussung Mittwoch den 20. d. Mts. abgehalten und sind daher Vorschußgesuche bis zum Dienstag den 19. l. Mts. einzureichen, widrigenfalls sie bei der nächsten Sitzung unbeachtet bleiben müssen.

Der Ausschuss.
Winter.

D. G. — 6 Uhr. — Münzthor. Schlenzig. (Bei ungünstiger Witterung: Vereinsbrauerei.)

Heute Singakademie.

Der Brod-Verkauf der Dampfmühle und Gebäckfabrik

findet während der Stunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends statt in den Brod-Niederlagen auf der ehemaligen Plazmann'schen Dampfmühle, Albertstraße Nr. 2, und im Hofe des Aeckerlein'schen Hauses, Markt Nr. 11, woselbst er dauernd verbleibt.

Auf Wunsch erfolgt die Lieferung des Brodes auch bis ins Haus, und wird gebeten die betreffenden Bestellungen bei den obigen Verkaufsstellen niederzulegen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Post. 12 S.). Morgen Dienstag: Linsen mit frischer Würst.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Arendt, Kfm. aus Breslau, Hotel de Prusse.
Appellus, Buchh. a. Berlin, Stadt Rom.
Andersen, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Auerbach, Kfm. a. Mannheim, Rauchwaarenh.
Böble, Part. a. Leeds,
Beck, Kfm. a. Sheffield, und
Baring, Frau Superintend. a. Hannover, Hotel de Daviere.
Busch, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Bologne.
Borkmann, Frl. a. Dahlen, Stadt Dresden.
Berger, Kfm. a. Triest, Hotel de Prusse.
Bergmann, Schausp. a. Danzig, goldner Hahn.
Bruch, Kfm. a. Donabruß, Stadt Hamburg.
Bäcker, Handlgsreisf. a. Bremen, Palmbaum.
Bärenstein, Part. a. Paris, und
Buchmann, Part. a. Genua, schwarzes Kreuz.
Busch, Gastw. a. Leisnig, Stadt Breslau.
Cuyton, Esquire a. London, und
Cajalus, Rent. a. Lausanne, Hotel de Daviere.
Churzman, Rent. a. Philadelphia, gr. Blbrg.
Chancier, Regoc. a. Paris, Hotel de Prusse.
Glaus, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Carl, Geh. Commerz.-Rath a. Berlin, St. Nürnberg.
Dresche, Privatm. a. Dresden, und
Dippmann, Kunstgärtner a. Sera, schw. Kreuz.
Evers, Def. a. Königsberg, Hotel de Prusse.
Eking, Kfm. a. Leisnig, Stadt Breslau.
Friedländer, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.
Frdlich, Rgbes. a. Bernbruch, deutsches Haus.
Goldschmidt, und
Gros, Kfl. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Grenberg, Frl. a. Ottensen, goldnes Sieb.
Golle, Rgbes. a. Nylau, Stadt Dresden.
Gennadt, Propriet. a. Petersburg, und
Geröngl, Obef. a. Pech, Hotel de Daviere.
Gold, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Gielcke, Anwalt a. Belle, Palmbaum.
Graf, D. med. a. Berlin, Stadt Breslau.

Gröber, Rgbes., und
Gröber, Frau aus Hartmannsdorf, und
Gröber, Frl. a. Lucka, deutsches Haus.
de Herigoyen, Frau Regierangs. a. München, Hotel de Daviere.
Heywang, Kfm. a. Ralmerospach, St. Dresd.
Hawlitseck, Kfm. a. Ottensen, goldnes Sieb.
Hammer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Hartmann, Frau a. London, Stadt Nürnberg.
Hartmann, Stallm. a. Stettin, braunes Roß.
Hamm, Kfm. a. Danzig, und
Hosay, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
Hörling, Obef. a. Riga, Stadt Hamburg.
Hättstedt, Frau a. Harburg, Palmbaum.
Jesse, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
Jobes, Kfm. a. Manchester, Hotel de Daviere.
Janßen, Kfm. a. Nachen, Hotel de Bologne.
Klein, Frau Stadtrath a. Berlin, St. Nürnberg.
Langöhr, Frau Rgbes. a. Sigerode, St. Hamb.
Landmann, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Lennßen, Kfm. a. Kopenhagen, S. de Daviere.
v. Laffert, Frl., Rgbes. a. Bihorlau, gr. Blumenb.
Lendrich, Kfm. a. Berlin, und
Liliensfeld, Kfm. a. Gesecke, Palmbaum.
Mann, Kfm. a. Magdeburg, S. de Bologne.
Merckens, Kfm. a. Burtseid, S. de Daviere.
Meyer, Kfm. a. Petersburg, Stadt Rom.
Rehner, Frau a. Dresden, und
Regenthin, Fabr. a. Brandenburg, St. Hamb.
Ranas, Rent. a. Stettin, Rauchwaarenhalle.
Rottebohm, Kfm. a. Nachen, S. de Daviere.
v. Otto, Regoc. a. Senf, Hotel de Prusse.
v. Pöngler, Oberleutn. a. Darmstadt, St. Rom.
Pöppel, Domrath a. Gartenstein,
Pöppel, Assistent a. Rottweil, und
Pistorius, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Quersurth, Kfm. a. Magdeburg, gr. Baum.
Rödel, Kfm. a. Berlin, Stadt Breslau.

Röllke, Kfm. aus Breslau, Stadt Hamburg.
Reichenbach, Fabr. a. Rugsburg, St. Nürnberg.
v. Riesen, Obef. a. Elbingen, und
v. Reizenstein, Oberst a. Dresden, St. Rom.
Rocholl, Hdlgsreisf. a. Neuß, Stadt Hamburg.
Rohr, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Rinde, Kfm. a. Gardelegen, Palmbaum.
Rupprecht, Glockeng. a. Fünfkirchen, St. Gdn.
v. Sewsey, Obef. a. Debreczin,
Siemens, Prof. a. Hohenheim, und
Stoffel, Kfm. a. Dornbirn, S. de Daviere.
Sonnabres-Dias, D. med. a. Rio de Janeiro, Stadt Dresden.
Spanjer-Herford, Kfm. a. Braunschweig, und
Steiger, Frau Rgbes. a. Barmis, St. Hamb.
Stüber, Pastor a. Gr.-Apenburg, und
Staus, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
Scholler, Restaurat. a. Halle, braunes Roß.
Seinert, Kfm. a. Zwickau, und
Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum.
Schüb, Fabr. a. Dlomurza, Stadt Wien.
Schlegel, Part. a. Paris, schwarzes Kreuz.
Schneider, Def. a. Merzdorf, und
Schneider, Def. a. Alsdorf, deutsches Haus.
Schimpff, Amtm. a. Wolfstis, grüner Baum.
Leichmann, Kreisrichter a. Seehausen, St. Dresl.
Thümmler, Landammerrath a. Rosboda, d. Haus.
Teufcher, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
Thomas, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Uffer, Def. a. Stuttgart, Hotel de Daviere.
Uebich, Dir. a. Braunschweig, gr. Blumenb.
Voigt, Commissionrath a. Zwickau, St. Dresden.
Wetrich, Administrator a. Nürnberg, und
Wallner, Theaterdir. a. Berlin, S. de Bologne.
Wolf, Restaurat. a. Schmilden, S. de Prusse.
Wohlfarth, Frau a. Reichen, Stadt Rom.
Wiede, Techniker a. Chemnitz, Palmbaum.
Weiß, Buchh. a. Grünberg, Stadt Breslau.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 17. Mai Abds. 14° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. J. Caynel, Grimma'sche Straße Nr. 2. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.